

HERZ-KREISLAUF-STILLSTAND

JDMT Service Line
+41 44 404 51 51



Von Herz-Kreislauf-Stillstand spricht man, wenn das Herz nicht mehr in der Lage ist, den Kreislauf durch ausreichende Pumpfunktion aufrechtzuerhalten. Der Blutfluss kommt zum Erliegen. Der Nachschub an sauerstoffreichem Blut für Gehirn und andere Organe ist nicht mehr gewährleistet.

▶ Symptome sind:

- > Bewusstlosigkeit
- > Fehlen von Atmung und Kreislauf (von «Lebenszeichen»)

▶ Erste Hilfe bedeutet hier:

- > **Realisieren:** Kreislaufstillstand: Jede Sekunde zählt!
- > **Alarmieren:** Sofort intern (Helfer, AED) und extern alarmieren (Notruf 144)!
- > **Pumpen:** Sofort mit Thoraxkompressionen beginnen!
- > **Schocken:** Erstdefibrillation innert 3 Minuten!
Beatmung mittels Taschenmaske / Hilfsmitteln



Beachte auch:

- > Bei Herz-Kreislauf-Stillstand zählt buchstäblich jede Sekunde. 75 Prozent der Betroffenen überleben bei Defibrillation innert 3 Min., exponentiell mehr / weniger bei günstigeren / schlechteren Reaktionszeiten.
- > Thoraxkompressionen müssen sofort aufgenommen und nur zur Analyse und zur Schockabgabe des AEDs unterbrochen werden.
- > Beatmung soll aufgenommen werden, sobald Realisieren, Alarmieren, Pumpen und Schocken gewährleistet sind, genügend Helfer vorhanden sind und/oder Voraussetzungen geschaffen sind, dass trotz Beatmungsversuchen Thoraxkompressionen und AED-Einsatz nicht eingeschränkt werden. 30 Thoraxkompressionen gefolgt von 2 Beatmungsstößen werden bis Eintreffen des Rettungsdienstes repetitiv angewendet. Alle 2 Minuten analysiert der AED den Herzrhythmus und lässt ggf. einen Schock zu. Während Analyse und Schockabgabe darf der Patient nicht berührt werden.

1

Realisieren
Alarmieren



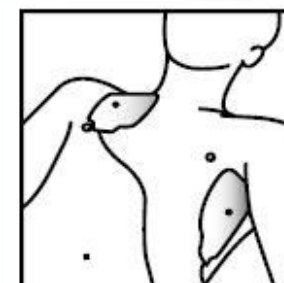
2

Pumpen



3

Schocken



4

Beatmen

